

### Die Gränze zwischen *Hel. foetens* und *Hel. planospira*.

Ueber diesen Punkt schreibt Herr H. Tschapeck in Graz an die Redaction:

„Die *Helix foetens* habe ich an verschiedenen Stellen, auf Alpen und in der Ebene, von der steierischen Nordgrenze bei Mürzzuschlag und Neuburg entlang der Mürz und Mur, oder deutlicher der Südbahnlinie bis nach Unterstein herab angetroffen und hierbei beobachtet, dass die Varietät *achates* nur in Obersteiermark aufzutreten scheint, wo ich sie aber sogar auch ganz in der Ebene antraf.

Als Südgränze für *Helix foetens* constatirte ich die Ruine Wildow, nächst der gleichnamigen Bahnstation, wo ich diese Art unvermerkt zu Hunderten fand. Ungefähr eine Meile südlich, ganz nahe an der Bahnstation Leibnitz, befindet sich auf einem mässig hohen Berge das Schloss Seggau; seine Umfassungsmauern sind einer der nördlichsten Wohnorte der *Hel. planospira*, von der ich heuer da selbst einige Hunderte sammelte. Die Vorposten beider Arten stehen sich also hier sehr nahe gegenüber; eine noch grössere Annäherung ist ebenso unwahrscheinlich, als schwer zu constatiren, unwahrscheinlich, weil der Lauf des Lasnitzbaches und der den Seggauer Schlossberg ganz umschlingelnde Sulmbach dem Vorrücken der *Hel. planospira* nach Norden eine doppelte, kaum überwindliche Gränze zieht, und schwer zu constatiren, weil das zwischen den beiden Gränzpunkten gelegene Flachland mit Haut und Haar der Cultur überliefert ist und durchaus keinen passenden Schlupfwinkel für eine unserer Arten bietet. Die beiden Fundorte sind so ziemlich gleich hoch, circa 1300' über dem Meere.“

Wir haben also auch hier die gegenseitige Ausschliessung im Vorkommen, die ich schon mehrfach betonte. K.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1876

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Kobelt Wilhelm

Artikel/Article: [Die Gränze zwischen Hei. foetens und Hei. planospira. 21](#)